

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBA Deutsche Literatur**

**Personale Informationsmittel**

**Thomas MANN**

***Deutsche Hörer!***

**EDITION**

**26-2** ***Deutsche Hörer!*** : Radiosendungen nach Deutschland / Thomas Mann. Mit einem Vorwort und einem Nachwort von Mely Kiyak. - Frankfurt am Main : S. Fischer, 2025. - 272 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-10-397685-4 : EUR 22.00  
**[##0153]**

Zu den editorischen Festgaben anlässlich des 150. Geburtstags von Thomas Mann (1875 - 1955) und sicher auch zu den geschäftlich motivierten Absicherungen vor dem Ende der Regelschutzfrist resp. Verlagsbindung zum Jahresende nach seinem 70. Todestag zählt die Neuausgabe seiner Radioreden ***Deutsche Hörer!***, die hier kurz vorgestellt werden soll. Von Oktober 1940 bis Mai 1945 sandte Thomas Mann im Auftrag des BBC German Service nahezu monatlich zuerst indirekt und bald in direkter persönlicher Ansprache 55 resp. insgesamt 59 Reden an Hörerinnen und Hörer im kriegführenden NS-Deutschland. Sie gehören neben den ***Betrachtungen eines Unpolitischen*** von 1918 noch im Kaiserreich und vielfältigen Reden - auch im Rundfunk - und Essays zu einzelnen Anlässen zum Anteil der politischen Äußerungen in seinem Werk.<sup>1</sup> In der vornehmlich germanistisch geprägten Forschung und Beschäftigung mit ihm sind sie im Vergleich zu seinen literarischen Werken deutlich weniger beachtet worden, dies gilt insbesondere für ***Deutsche Hörer!***.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> ***Betrachtungen eines Unpolitischen*** / Thomas Mann. - Berlin : S. Fischer, 1918. - XXXIV, 611 S.

<sup>2</sup> Daß dies auch heute noch zutrifft, zeigt der jüngste Band der Beck'schen Geschichte der deutschen Literatur von 1933 bis 1945, in dem die Radioreden von Thomas Mann nicht berücksichtigt werden: ***Schreiben in finsternen Zeiten*** : Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1933-1945 / von Helmuth Kiesel. - München : Beck, 2025. - 1392 S. ; 23 cm. - (Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart ; 11). - ISBN 978-3-406-71611-9 : EUR 68.00 [#9919]. - Rez.: ***IFB 26-1***

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13525> - Die beiden Thomas-Mann-Handbücher von Helmut Koopmann 1990 resp. von Andreas

Da die Reden für den Hörfunk konzipiert waren und in ein enges Zeitkorsett von fünf, später acht Minuten im Anschluß an Nachrichten eingepaßt waren, entwickelte Thomas Mann für sie eine eigene Rhetorik, weit entfernt von seinem gewohnten literarischen und essayistischen Stil. Die ersten drei Ansprachen verfaßte er noch schriftlich, da sie von einem Sprecher verlesen wurden, die nachfolgenden sprach er selbst im Studio in New York resp. in Kalifornien auf Schallplatte. Nach aufwendiger technischer Umwandlung und Transport wurden die Reden von London aus auf dem Langwellensender der BBC nach Deutschland gesendet, weil er auf den dort zugelassenen Rundfunkgeräten - allerdings strafbedroht - empfangen werden konnte. Die ersten Sendungen sollten noch über die Stimmung in den USA berichten, für die übrigen erhielt Thomas Mann als prominenter Autor und „personality speaker“ keine besonderen Vorgaben, außer den allgemeinen Themen, über das verbrecherische NS-Regime aufzuklären, die Erneuerung und den Kampf der Demokratie gegen den Nationalsozialismus zu propagieren und die Notwendigkeit des Widerstands in Deutschland zu betonen, ohne aber konkret zu werden oder bestimmte Zielgruppen anzusprechen. Nach einer Unterbrechung von Juni bis Dezember 1944 folgten entsprechend der Vorgaben der BBC noch zehn nur dreiminütige, für Deutsche in den inzwischen von den Alliierten besetzten Gebieten konzipierte Reden.

Die Sendungen wurden bereits 1945 in einer damals vollständigen Zusammenstellung in Buchform veröffentlicht,<sup>3</sup> mit kleineren Ergänzungen sind sie in die Werk- und Essaysammlungen Thomas Manns im S. Fischer Verlag aufgenommen worden (allerdings fehlen in der **Großen kommentierten Frankfurter Ausgabe** seiner Werke noch die für sie vorgesehenen Bände 17 oder 18).<sup>4</sup> Als Einzelausgabe sind sie 1970 und 1975 vom Insel-Verlag in

---

Blödorn und Friedhelm Marx 2025 berücksichtigen sie entweder gar nicht (Koopmann) oder nur sehr knapp (Blödorn/Marx): **Thomas-Mann-Handbuch** / hrsg. von Helmut Koopmann. Stuttgart : Kröner, 1990. - ISBN 978-3-520-82801-4. - Rez.: **IFB 96-1-037**

[https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result\\_katan.pl?item=bsz094010013rez.htm](https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz094010013rez.htm) - **Thomas Mann-Handbuch** : Leben - Werk - Wirkung / Andreas Blödorn, Friedhelm Marx (Hrsg.). - 2., erw. Aufl. - Berlin : Metzler, 2025. - XXVII, 853 S. : Ill. ; 26 cm. - ISBN 978-3-662-69436-7 : EUR 99.99 [#9710]. - Rez.: **IFB 25-3**  
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13248>

<sup>3</sup> **Deutsche Hörer!** : 55 Radiosendungen nach Deutschland / Thomas Mann. - 2., erw. Ausg. - Stockholm : Bermann-Fischer, 1945. - 131 S. - Eine erste Sammlung wurde bereits 1942 veröffentlicht: **Deutsche Hörer** : 25 Radiosendungen nach Deutschland / Thomas Mann. - Stockholm : Bermann-Fischer, 1942. - 151 S. - Eine Vorveröffentlichung mit 10 Reden: **Deutsche Hörer!** : eine Auswahl aus den Rundfunkbotschaften an das deutsche Volk / Thomas Mann. - London : Freier Deutscher Kulturbund in Großbritannien, 1944. - 23 S.

<sup>4</sup> **Gesammelte Werke** : Stockholmer Gesamtausgabe / Thomas Mann. Frankfurt am Main : S. Fischer Verlag. - Bd. 16,2. Reden und Aufsätze II. - 1965. S. 168 - 310. - **Gesammelte Werke** : Frankfurter Ausgabe / Thomas Mann. Hrsg. von Peter de Mendelssohn. - Frankfurt am Main : S. Fischer Verlag. - Bd. 13. An die gesittete Welt ; politische Schriften und Reden im Exil / Thomas Mann. - Nachwort von Hanno Helbling. - 1986. S. 473 - 621. - Der Band wird auch einzeln vertrieben.

Leipzig in einer Lizenzausgabe für die DDR gedruckt worden,<sup>5</sup> 1986 auch in einer Lizenzausgabe im Verlag Darmstädter Blätter,<sup>6</sup> ab 1987 dann als Taschenbuchausgabe im Fischer-Taschenbuch-Verlag, zuletzt in der 6. Auflage von 2022.<sup>7</sup> In Übersetzungen wurden sie über die Zeit in zahlreichen Sprachen publiziert.<sup>8</sup> Die nur zum Teil erhaltenen Tonaufnahmen liegen seit 1987 und 2004 innerhalb verschiedener Zusammenstellungen von Reden und Lesungen Thomas Manns vor.<sup>9</sup>

In den deutschsprachigen Ausgaben von **Deutsche Hörer!** wurden bisher allein die Redetexte veröffentlicht, incl. ihrer zeitlichen Zuordnung und mit dem Vorwort Thomas Manns zur ersten, kaum verbreiteten Zusammenstellung von 1942, das schon in die erste vollständige Zusammenstellung von 1945 aufgenommen worden war.<sup>10</sup> In ihm ging er auf den Anlaß und die Entstehungsgeschichte der ersten 25 Reden ein.<sup>11</sup> Naturgemäß enthielt die 1945er Zusammenstellung auch nicht die auf Wunsch der BBC nachgereichte Rede vom 8. November 1945, in der er „in radiomäßiger Fassung“

---

<sup>5</sup> **Deutsche Hörer!** : 55 Radiosendungen nach Deutschland / Thomas Mann. [Nachw. von Elke Middell]. - Leipzig : Insel-Verlag, 1971. - 164 S. - (Inselbücherei ; 900). - 2. Aufl. - 1975. - 162 S.

<sup>6</sup> **Deutsche Hörer!** : Radiosendungen nach Deutschland; Europäische Hörer! / Thomas Mann. Hrsg. von der Europäischen Kulturgesellschaft, Venedig, Geschäftsstelle in der Bundesrepublik Deutschland. - Darmstadt : Verlag Darmstädter Blätter, 1986. - 233 S. - ISBN 978-3-87139-089-0.

<sup>7</sup> **Deutsche Hörer!** : 55 Radiosendungen nach Deutschland / Thomas Mann. Frankfurt am Main : Fischer-Taschenbuch-Verlag, 1987. - 155 S. - (Fischer ; 5003). - ISBN 3-596-25003-X. - Danach als: Durchgesehene und erweiterte Neuaufl. - 1995. - 199 S. - Als 6. Aufl. - 2022. - ISBN 978-3-596-25003-5.

<sup>8</sup> Die **DNB** weist 12 Übersetzungen seit 1945 nach.

<sup>9</sup> **Deutsche Hörer!** : (Radiosendungen aus dem Exil 1940 - 1945) ; historische Original-Aufnahmen / Thomas Mann. Hrsg.: Walter Andreas Schwarz. - Wermatswil/Zürich : Literatur und Musik, 1987. - 1 Compact-Disc. - Best.-Nr. LCD 38603. - **Deutsche Hörer!** : BBC-Reden 1941 bis 1945 ; Radio-Collage / Thomas Mann. Sprecher: Thomas Mann. Zsstellung: Oliver Boeck. Bayerischer Rundfunk ; BBC. - München : Der Hörverlag, 2004. - 1 CD. - ISBN 978-3-89940-398-5. - **Die große Originalton-Edition** : Lesungen/Feature / Thomas Mann. - München : Der Hörverlag. - 17 CDs (ca. 17 Std. 10 Min.) ; 12 cm, in Behältnis 14 x 15 x 8 cm + Booklet (42 S. : Ill.). - ISBN 978-3-8445-1740-8 : EUR 49.99.- Darin: **Aus meinem Leben** ; Deutsche Hörer! / Thomas Mann. München : Der Hörverlag.- 2015. - 2 CDs. - ISBN 978-3-8445-1740-8.- CD2. **Deutsche Hörer!** / gelesen vom Autor / Thomas Mann. - Zsstellung: Oliver Boeck. Produktion: Bayerischer Rundfunk 2003 / BBC 1941 - 1945. - Auf der CD werden als Collage zwischen den elf Reden Thomas Manns kurze O-Töne geifernder prominenter NS-Propagandisten eingespielt.

<sup>10</sup> Die kurze, bemerkenswerte Vorbemerkung des Verlags in der zweiten Ausgabe vom August 1945 zur ersten Ausgabe von 1942 ist allerdings nicht übernommen worden: „Diese erste Ausgabe wurde in Amerika gedruckt und hat infolge der damals herrschenden Verhältnisse Europa nie erreicht.“

<sup>11</sup> Die Akten der BBC zur Entstehung und Durchführung der Sendungen sind 1992 ausgewertet worden: **Thomas Mann und die B.B.C.** : die Bedingungen ihrer Zusammenarbeit 1940 - 1945 / J. F. Slattery // In: Thomas Mann Jahrbuch. - 5 (1992) S. 142 - 170.

seine Entscheidung, nicht nach Deutschland zurückzukehren, erläuterte (Zitat S. 242 in der Ausgabe von Kiyak), - diese Rede ist danach allen Ausgaben hinzugefügt worden.<sup>12</sup>

Auch die neue, von Mely Kiyak betreute Ausgabe enthält die bekannten Texte der bisherigen Ausgaben des S. Fischer Verlags.<sup>13</sup> In den hier etwas stärker ausgebauten editorischen Nachweisen werden ihre Entstehungstermine entsprechend der Eintragungen im Tagebuch von Thomas Mann notiert, außerdem die Sendetermine (soweit bekannt) und gelegentliche Erstdrucke außerhalb der Sammlungen von 1942 und 1945 sowie die Aufnahme dort. Die eigentliche Neuerung gegenüber den bisherigen Ausgaben ist die Anreicherung um Vorwort und Nachwort, auf die der Verlag bisher (bis auf kurze Klappentexte) verzichtet hatte. Daß die neue, gebundene und großzügig gedruckte Ausgabe auch lesefreundlicher ausgefallen ist als die bisherige Taschenbuchausgabe, stimmt zusätzlich für sie ein.

Mely Kiyak (geb. 1976 als Tochter kurdisch-alevitischer Einwanderer aus der Türkei in die BRD) ist prominente Journalistin, bis 2013 war sie politische Kolumnistin der **Frankfurter Rundschau** und der **Berliner Zeitung**, danach Kolumnistin für **zeit.online** und das Maxim-Gorki-Theater, dazu Schriftstellerin, freie Autorin und seit 2024 auch Veranstalterin des Kunstsalons „Kiyak hat Kunst“ im Berliner Maxim-Gorki-Theater und im Deutschen Schauspielhaus Hamburg.<sup>14</sup>

Mit Vorwort und Nachwort tritt Kiyak zum ersten Mal als Herausgeberin historischer politisch-literarischer Texte auf. Im Vorwort wendet sie sich direkt und in kolloquialer Ansprache an ihr Lesepublikum, hebt die unmittelbare Zeitgenossenschaft der Reden, ihre Entschiedenheit und ihren Rigorismus hervor. Kurz geht sie auf die Gründe für sein Exil ein, auf seine politische Naivität und die Rede **Deutsche Ansprache. Ein Appell an die Vernunft** von 1930,<sup>15</sup> mit der er sich zum entschiedenen Gegner des Nationalsozialismus erklärte, - dennoch habe ihn in seinem privaten Leben der Beginn des Exils völlig unvorbereitet getroffen.<sup>16</sup> Kiyak stimmt auf die Themen sei-

---

<sup>12</sup> In der Großen kommentierten Frankfurter Ausgabe ist sie einzeln und mit Kommentierung enthalten: **Gesammelte Werke** : große kommentierte Frankfurter Ausgabe / Thomas Mann. - Frankfurt am Main : S. Fischer, 2002 - .- Bd. 19,1: Essays VI. Text. S. 113 - 117. - Bd. 19,2: Kommentar. - S. 126 - 139.

<sup>13</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/134509356x/04>

<sup>14</sup> Vgl. den sehr persönlichen **Wikipedia**-Eintrag [https://de.wikipedia.org/wiki/Mely\\_Kiyak](https://de.wikipedia.org/wiki/Mely_Kiyak) [2026-04-24; so auch für die weitre Links]. - Die **DNB** verzeichnet 20 Bücher unter ihrem Namen, darunter mehrere Zusammenstellungen journalistischer Artikel. Neben anderen Auszeichnungen hat sie 2011 den Theodor-Wolff-Preis, 2021 den Kurt-Tucholsky-Preis für literarische Publizistik und 2025 den Heinrich-Mann-Preis der Akademie der Künste in Berlin erhalten.

<sup>15</sup> Enthalten in: **Gesammelte Werke** : große kommentierte Frankfurter Ausgabe / Thomas Mann. - Frankfurt am Main : S. Fischer. - Bd. 16,1. - Essays III. - Text. - 2025. - S. 881 - 904. - Bd. 16,2. - Kommentar. S. - 1047 - 1064.

<sup>16</sup> Wegen der zeitlichen Nähe und demselben Publikationsanlaß sei hier auf die lebendige Darstellung des beginnenden Exils für Thomas Mann und andere Literaten in Südfrankreich von Florian Illies hingewiesen: **Wenn die Sonne untergeht** :

ner Reden ein und engagiert sich für ihn, für sein beharrliches Aufbäumen gegen das NS-Regime aus freier politischer Entscheidung und mit tiefer moralischer Verabscheuung. „Thomas Mann war ein Held,“ heldenhaft mitsamt seinen Vorurteilen, seiner Wehleidigkeit und seinem Narzissmus, eben weil er den Faschismus persönlich genommen habe (S. 20). *Was bleibt?* überschreibt Kiyak ihr Nachwort, in dem sie die in ihrer Vorwort-Rede angesprochenen Themen wieder aufgreift und etwas ausbaut: Die Einzigartigkeit des langzeitigen Engagements gegen den Nationalsozialismus von Thomas Mann, seine knappe, deutliche und harte Sprache, seine Verortung des Nationalsozialismus in der deutschen Geistesgeschichte, seine direkte Ansprache der Deutschen, seine Warnungen und sein Flehen, dazu sein Anknüpfen an aktuelle Ereignisse. Schon 1940 berichtete er über Vergasungen und Konzentrationslager, im Januar 1942 konkret über Probevergasungen holländischer Juden und nennt wiederholt summarische Zahlen jüdischer Opfer. Anklagend fragt er seine Hörer, ob sie davon wüßten. In den ersten Jahren nahm er sie noch in Schutz, unterschied zwischen dem Volk und den Nazis, doch hob er die Unterscheidung zunehmend auf. Nach dem Grund fragend, warum die Deutschen so am Hitlerismus festhielten, antwortet er, dies sei letztlich „der krampfige Überausgleich eines Mangels.“

Dem wiederholt geäußerten, allgemeinen Vorwurf, daß Thomas Mann unpolitisch gewesen sei, begegnet Kiyak mit Hinweisen auf seine Rundfunkreden und Ansprachen. In der Beurteilung seiner Polemik gegen die Demokratie in den ***Betrachtungen eines Unpolitischen*** von 1918 schließt sie sich dem Urteil Kurt Sontheimers von 1958 an, daß es doch ein beachtlicher Unterschied sei, ob man mit der Polemik gegen die Demokratie den Staat Hitlers oder Wilhelms II. zu decken suche (S. 261).<sup>17</sup> Sie solidarisiert sich mit Thomas Mann als dem Schriftsteller der Freiheit und als dem Schriftsteller der Diktatur, der die „Verhunzung“ der Sprache durch die Nationalsozialisten anklagt: „Ihr tötet nicht den Geist“ (S. 263).

Da Kiyak in Vorwort und Nachwort nicht auf die einzelnen Reden und ihre Abfolge eingeht, sondern pauschal ihre Notizen und unterstrichenen Stellen (S. 257) befragt, und auch keine spezielle Literatur zu den Radioreden anführt, sei hier auf die wichtigste Literatur und einige aktuelle Nachträge hingewiesen.<sup>18</sup> Heike Weidenhaupt hat sie 2001 in ihrer Dortmunder Journa-

---

Familie Mann in Sanary / Florian Illies. - Frankfurt am Main : S. Fischer, 2025. - 325 S. : 1 genealogische Tafel ; 22 cm. - ISBN 978-3-10-397192-7 : EUR 26.00 [#9877]. - Rez.: **IFB 26-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13605>

<sup>17</sup> Vgl. ***Thomas Mann und die Deutschen*** / Kurt Sontheimer. - Überarb. Neuaufll. - München : Langen Müller, 2002. - 224 S. - ISBN 978-3-7844-2861-1. - Kiyak zitiert aus dem Aufsatz: ***Thomas Mann als politischer Schriftsteller*** / Kurt Sontheimer. // In: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte. - 6 (1958), S. 1 - 44, hier S. 39.

<sup>18</sup> Auch auf den **Wikipedia**-Artikel ***Deutsche Hörer!*** von Wikipedia im Internet sei hingewiesen: [https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche\\_H%C3%B6rer!](https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_H%C3%B6rer!)

lismus-Diplomarbeit als **Gegenpropaganda aus dem Exil** bewertet.<sup>19</sup> Martina Hoffschulte stellt sie in ihrer Münsteraner germanistischen Dissertation „**Deutsche Hörer!**“ 2003 in den Kontext seiner literarischen Werke; im Anhang druckt sie die erhaltenen Materialien ab, die Thomas Mann für seine Reden genutzt hat.<sup>20</sup> Matthias Wolbold vergleicht sie in seiner Dissertation **Reden über Deutschland** 2005 mit den weniger bekannten Rundfunkreden von Paul Tillich und Robert Vansittart.<sup>21</sup> Sonja Valentin analysiert in ihrer Dissertation „**Steine in Hitlers Fenster!**“ 2015 erstmals die einzelnen Reden, stellt fast alle chronologisch vor und geht abschließend auf die Kontroverse um Thomas Manns Rückkehr nach Deutschland ein, die er selber in seiner letzten Rede im November 1945 angesprochen hatte.<sup>22</sup> Im Original 2019 und in deutscher Sprache 2021 ist die Studie von Tobias Boes **Thomas Manns Krieg** erschienen, die sich primär mit seinen politischen Aktivitäten in den USA befaßt.<sup>23</sup> Weitere Forschungen liegen nur in Aufsätzen vor, zwei seien hier mit ihren Titeln zitiert, da sie wie schon die genannten Buchtitel Schlaglichter auf die wissenschaftliche Diskussion werfen: Ralph Schock betitelt einen Beitrag 2014 resümierend **Sinnlos vertane Liebesmüh für Deutschland**,<sup>24</sup> Jutta Linder betont in **Gegenpropaganda?** 2025 die spezielle Rhetorik dieser Radiosendungen Thomas Manns, die über Propaganda weit hinausgingen.<sup>25</sup>

---

<sup>19</sup> **Gegenpropaganda aus dem Exil** : Thomas Manns Radioansprachen für deutsche Hörer 1940 bis 1945 / Heike Weidenhaupt. - Konstanz : UVK, 2001. - 173 S. - (Journalismus und Geschichte ; 5). - ISBN 978-3-89669-329-7

<sup>20</sup> „**Deutsche Hörer!**“ : Thomas Manns Rundfunkreden (1940 bis 1945) im Werkkontext. Mit einem Anhang: Quellen und Materialien / Martina Hoffschulte. - Münster : Telos Verlag, 2003. - IV, 469 S. - ISBN 978-3-933060-11-2.

<sup>21</sup> **Reden über Deutschland** : die Rundfunkreden Thomas Manns, Paul Tillichs und Sir Robert Vansittarts aus dem Zweiten Weltkrieg / Matthias Wolbold. - Münster : Lit, 2005. - XIII, 380 S. - (Tillich-Studien ; 17). - ISBN 978-3-8258-9024-7

<sup>22</sup> „**Steine in Hitlers Fenster!**“ : Thomas Manns Radiosendungen „Deutsche Hörer!“ (1940 - 1945) / Sonja Valentin. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2015. - 335 S. - ISBN 978-3-8353-1696-6 [#4397]. - Rez.: **IFB 16-2** [https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result\\_ifb.pl?item=bsz434791377rez-1.pdf](https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz434791377rez-1.pdf) - Die ausführliche Rezension enthält weitere Literaturhinweise.

<sup>23</sup> **Thomas Manns Krieg** : Literatur und Politik im amerikanischen Exil / Tobias Boes. Aus dem Englischen übers. von Norbert Juraschitz und Heide Lutosch. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2021. - 443 S. : Ill., Kt. ; 23 cm. - Einheitssacht.: Thomas Mann's war <dt.>. - ISBN 978-3-8353-3973-6 : EUR 29.90 [#7694]. - Rez.: **IFB 22-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11378>

<sup>24</sup> **Sinnlos vertane Liebesmüh für Deutschland** : Thomas Manns BBC-Reden: Deutsche Hörer! / Ralph Schock. // In: Sound der Zeit : Geräusche, Töne, Stimmen - 1889 bis heute / hrsg. von Gerhard Paul und Ralph Schock. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2014. - 607 S. : Ill. ; 27 cm. - ISBN 978-3-8353-1568-6 : EUR 49.90 [#3857]. - S. 271 - 275. - Rez.: **IFB 15-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz406379556rez-1.pdf>

<sup>25</sup> **Gegenpropaganda?** : zur Rhetorik der Mann'schen Radiosendungen „Deutsche Hörer!“ / Jutta Linder. // In: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik. - 2025,4, S. 905 - 919.

Man hätte sich wünschen können, daß Kiyak detaillierter auf die vorliegende Forschung zu den Rundfunkreden Thomas Manns eingegangen wäre oder zumindest die naheliegende Frage nach der Resonanz oder gar der Wirkung der Reden in Deutschland intensiver gestellt hätte. Offensichtlich ist, daß die Reden in Deutschland gehört worden sind, aber ohne besondere oder meßbare Wirkung verhallten: Reaktionen auf sie oder gar Unwille oder Widerstand, der sich zu Kriegszeiten auf sie berufen hätte, sind nicht bekannt. Kiyak hat daraus die Konsequenz gezogen, die Reden für sich allein stehen zu lassen, als Zeugnisse für persönliche Entschiedenheit und Konsequenz des prominenten Autors.<sup>26</sup> Wir danken ihr für ihr Engagement für die neue Ausgabe der Rundfunkreden Thomas Manns **Deutsche Hörer!**<sup>27</sup>

Wilbert Ubbens

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13663>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13663>

---

<sup>26</sup> Vgl. auch die Rezension <https://literaturkritik.de/cernohuby-mann-kiyak-zeitlose-warnungen,31500.html>

<sup>27</sup> Der Verlag hat inzwischen für September 2026 auch eine Taschenbuch-Ausgabe der hier vorgestellten Edition angekündigt, dazu eine Übersetzung ins Spanische.